

# »Überwältigend, sprachlos, stolz«

**Burgmuseum:** Rund 720 Besucher kamen am ersten Eröffnungstag – Dr. Jürgen Lenssen sichtlich gerührt vom Ansturm

**MILTENBERG.** Dr. Jürgen Lenssen geht mittlerweile auf dem Zahnfleisch. Die Stimmen der Burgführer sind am frühen Sonntagmittag schon heißer. Am Tag der offenen Tür am Sonntag überrannten die Besucher das Team der Burg. Schon kurz nach der Kirche stürmten die ersten nach oben. 720 Menschen kamen am ersten Tag. Die meisten ließen sich von Petra Schneider, Dr. Ernst Spindler, Alois Reiß und Hermann Neubert führen. Der Eintritt war an diesem Tag ermäßigt.

Dr. Lenssen war am Sonntag sichtlich berührt, wie viele Menschen doch gekommen waren. Staunend seien die meisten wieder aus der Burg heraus gekommen, wie er beobachtete. Viele Gäste waren übrigens froh, dass sie bei einer Führung dabei waren, denn ohne sie hätten sie nicht so viel verstanden. Die Besucher sind überwältigt, beeindruckt und froh, dass sie endlich wieder in die Burg können.

**Alfred Geiger (51) aus Miltenberg:** Ich sehe den Burghof in diesem Zustand zum ersten Mal. Sie haben mit wirklich viel Aufwand diese Burg wieder richtig schön hergerichtet. Die Gehwege sind schön, alles so sauber und auch der Buntsandstein



toll verarbeitet. Alles top, gefällt mir sehr gut. In der Burg drinnen haben sie alles Alte was möglich war, gelassen, wie das schöne Eichenparkett.

Aber auch der neue Kieferboden fügt sich sehr gut in das Historische ein. Die Außenfassade bekam durch den weißen Anstrich und das Schieferdach einen sehr schönen Kontrast und leuchtet wieder. Auch die dezente Gestaltung der Ruine ist gelungen. Ich werde mit Verwandten und Bekannten noch öfters herkommen.

**Hilde Glapa (74) aus Miltenberg,** Bewirtschafterin im Museumshof: Seit Jahrzehnten bin ich

jetzt schon auf der Burg und habe sie ja meist nur verfallen gesehen, dennoch ist sie mir ans Herz gewachsen. Ich sag auch immer »meine« Burg. Ich kann mich noch gut erinnern, dass in den 80er Jahren ein Schild stand: »Hier entsteht eine Zweigstelle des bayerischen Nationalmuseums«. Dieses Schild war auch irgendwann weg. Und jetzt ist die Burg fertig und ich bin auch noch da. Ich hätte nie gedacht, dass ich das noch erleben darf. Von dem Ergebnis selbst bin ich mehr als überwältigt. Beim ersten Blick hinein in das neue Gebäude musste ich kurz Luft holen, so tief hat mich das bewegt.



**Christoph Göldner (47) aus Miltenberg:** Ich war ja am Anfang skeptisch, ob das alles so wird, wie sich das alle vorstellen. Aber ich bin begeistert. Die Symbiose aus Alt und Neu ist sehr beeindruckend. Eine so große Spannung, sowohl im Gebäude selbst, als auch bei

den Kunstwerken, ist selten zu sehen. Allgemein finde ich es einfach toll, dass man die Burg wieder betreten kann. Das neue Bauwerk ist auf jeden Fall eine Bereicherung und ich hoffe sehr, dass sie angenommen wird.



**Michael Schulz (41) aus Miltenberg:** Ich bin gerade sprachlos, so überwältigend ist das. Ich bin jetzt nur so durchgelaufen, aber ich möchte auf jeden Fall eine Führung mitmachen, um das Ganze mehr zu verstehen. Und wenn ich sehe, wie man aus einer Ruine so ein Schmuckstück machen kann, bekomme ich viel Lust, bei mir zu Hause weiterzumachen. Ich kenne die Burg übrigens auch nur verfallen, als kleiner Bub mit vielleicht sechs Jahren bin ich immer da oben herumgekrabbelte. Für Miltenberg ist die Burg doch sehr wichtig, zum einen sorgt sie wieder für mehr Leben in der Stadt und zum anderen bedeutet sie eine ganz klare Aufwertung für uns.



**Renate Selch (74) aus Würth:** Ich kenne die Burg von früheren Veranstaltungen, das ist jetzt natürlich kein Vergleich mehr. Das ist ein richtiges Kleinod geworden und man kann Miltenberg nur

gratulieren und dem Dr. Lenssen dazu. Das ganze Ambiente ist traumhaft, und die Kombination von Alt und Moderne ist sehr gut gelungen. Man merkt, dass alle Kunstwerke mit Liebe und auch Sachverstand zusammengetragen wurde. Beachtlich ist auch die Aufhängung. Hoffentlich wird sie angenommen und hoffentlich kommen viele Schulen und sehen sich das an. Wir kommen auf jeden Fall wieder, das ist eine tolle Sache zum Vorzeigen, wir sind richtig stolz darauf.



**Jugendpfarrer Stefan Michelberger (35) aus Miltenberg:** Faszinierende und spannende Räume, die den Blick auf eine größere Wirklichkeit öffnen. Ich finde es toll, dass die Bilder nicht seitenlang beschriftet sind. Kunst eröffnet neue Denkräume. Angenehm finde ich, dass die Räume so offen sind. Meine Erwartungen sind bei weitem übertroffen. Die Burg beinhaltet viele Aha-Momente. Man kommt von unten her, durch das kleine Tor und dann erwartet einen hochkarätige Kunst mit einem wunderschönen Ausblick über Miltenberg. Dies wird mit Sicherheit in die Stadtralley der Jugendlichen eingebaut.



anke